
09.05.2022 **Gegen die demokratische Ungleichheit: Neue Studie zeigt, wie eine sanktionsfreie Grundsicherung erwerbslose Wähler:innen an die Wahlurne bringen kann**

Seit Jahrzehnten sinkt die einst überdurchschnittlich hohe Wahlbeteiligung in Deutschland kontinuierlich, insbesondere bei Menschen mit geringem und keinem Einkommen. Machten sich 2016 noch 70,7 % der Erwerbslosen auf den Weg zum Wahllokal, waren es 2018 nur noch 51,9 % (Gesamtwahlbeteiligung respektive bei 84,7 % und 85,1 %).

Mit Blick auf die anstehenden Landtagswahlen in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen drängt sich die Frage auf: **Wie kann es gelingen, dass mehr Bürger:innen ihr Wahlrecht wahrnehmen?**

Die Stiftung Grundeinkommen veröffentlicht in Zusammenarbeit mit der finnischen Universität Turku und der Ludwig-Maximilians Universität München dazu am 09.05.2022 eine Re-Analyse bislang unveröffentlichter Daten der finnischen Regierungsstudie von 2016 zum *Basic Income*.

Ein Kernergebnis: Erhalten Erwerbslose eine Unterstützungszahlung, über die sie frei verfügen konnten, anstelle der regulären, sanktionierbaren Erwerblosenhilfe, erhöhte das vor allem unter den Menschen mit unbeständiger Wahlbereitschaft die Absicht, zur Wahlurne zu gehen. Ein Grund: die gestiegene politische Wirksamkeit, also das Gefühl, selbst etwas bewirken zu können und das Vertrauen, dass die Politik sich für die eigenen Belange einsetzt.

Dazu **Mansour Aalam, Ökonom und Geschäftsführer der Stiftung Grundeinkommen:**

„Menschen mit niedrigem sozioökonomischem Status fühlen sich nicht nur abgehängt, sondern sind auch häufig abgelenkt. Zu den existenziellen Herausforderungen, die Armut bereithält, gesellt sich der Eindruck, durch die eigene Stimme politisch eh keinen Unterschied machen zu können. Eine fatale Kombination für demokratische Partizipation.“

09.05.2022

Angesichts der aktuellen Beteiligungskrise und der großen gesellschaftlichen Herausforderungen bedarf es einer Sozialpolitik, die auch demokratiepolitisch verträglich ist.“

Dr. Andrea Paulus, Co-Autorin des Briefings und wissenschaftliche Referentin der Stiftung Grundeinkommen, erklärt:

„Vertrauen und das Gefühl politischer Wirksamkeit sind zwei essenzielle motivationale Voraussetzungen für den Gang zur Wahlurne. Die sanktionsfreie Transferleistung in dieser Studie erhöhte beides: Das Vertrauen in Parlament und Mitmenschen einerseits, und den Eindruck, politische Prozesse beeinflussen zu können andererseits.“

Stiftung Grundeinkommen

Die gemeinnützige Stiftung Grundeinkommen ist ein bundesweit agierender Think Tank, der evidenzbasiert und in Kooperation mit renommierten Forschungsinstituten die Transformation hin zu universellen Sozialsystemen erforscht, begleitet und gestaltet. Dabei liegt unser Fokus speziell auf Reformkonzepten wie dem Grundeinkommen.

Für weitere Informationen über die Stiftung Grundeinkommen besuchen Sie unsere Webseite: www.stiftung-grundeinkommen.de

Pressekontakt: Melika Gewehr presse@stiftung-grundeinkommen.de